

NACHRICHTEN der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Europawahl 2009

Am 7. Juni finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Mehr als 350 Millionen Menschen wählen an diesem Tag ihre Vertreterinnen und Vertreter in Europa. Darum geht es auch in unserer Gemeinde: Sie entscheiden, wer Ihre Interessen in Europa in Zukunft vertreten soll.

Eines ist dabei klar: Ganz Österreich, unser Bundesland Niederösterreich, aber auch unsere Gemeinde haben in den vergangenen Jahren vom Beitritt zur Europäischen Union enorm profitiert. Insbesondere in Zeiten der Krise ist Europa als Schutzschild von unschätzbarem Wert für uns. Nehmen wir den Euro, unsere gemeinsame Währung: Viele andere Länder wie etwa Island oder Ungarn, die durch die Finanzkrise an den Rand des Zusammenbruchs getrieben wurden, wären froh, wenn sie diese stabile Währung hätten. Natürlich gibt es nicht nur Vorteile in so einer Gemeinschaft aber für ein Exportland wie Österreich ist es besonders wichtig die Wirtschaft in den Mitgliedsländern

zu stabilisieren und auszubauen. Solche Maßnahmen schaffen Arbeitsplätze und sichern unseren sozialen Wohlstand.



Daher: Wer am 7. Juni Europa wählt, stärkt Österreich. Und wenn Österreich gestärkt wird, dann profitiert davon auch unsere Gemeinde.

Wenn Sie am Wahlsonntag verhindert sind oder Ihre Stimme schon früher abgeben wollen, haben Sie mit der Briefwahl die Möglichkeit dazu. Ab sofort können Sie am Gemeindeamt den Antrag auf eine Briefwahlkarte stellen.

Machen Sie am 7. Juni von Ihrem Stimmrecht Gebrauch - in Europa, für Niederösterreich und unsere Gemeinde!

*Ihr Bürgermeister
Johann Berger*

FerialarbeiterIn

Die Marktgemeinde Ferschnitz möchte auch heuer wieder in den Sommermonaten Juli und August jeweils einen Ferialarbeiter oder eine Ferialarbeiterin im Außendienst (Blumen- und Marktpflege, Reinigungs- und Streifarbeiten etc.) beschäftigen. Bewerbungen sind schriftlich bis Dienstag 16. Juni 2009 an das Gemeindeamt Ferschnitz zu übermitteln. Mindestalter 16 Jahre – Führerschein wäre von Vorteil!

Stammtisch für pflegende u. betreuende Angehörige

Thema: „Alte Menschen besser verstehen können!“
Wann: Donnerstag, 25. Juni 2009, 19.30 Uhr
Wo: „Kirchenwirt“ Gh. Affengruber
Referent: Andreas Hackner, Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege

Auf reges Interesse freuen sich:

Monika Moser
Regina Weiß
GemR Waltraud Wurzer

**Vorankündigung
Vortrag**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Geburten im April 2009

Freudenthaler Julian
Schaurhofer Helene

Am Sonnenhang 2 / 5
Marktstraße 9 / 3



Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind !

Sterbefälle im April 2009

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Hahn Leopold

Leithen 30

84 Jahre



Ärztenotdienst Juni 2009

| Juni | | | |
|-----------|---------------------------------|------------------------------|--------------|
| 01. | Dr. HAUNSCHMIDT Christian Josef | Blindenmarkt, Hauptstraße 22 | 07473/66677 |
| 06. – 07. | Dr. STIERSCHNEIDER Ulrike | Ferschnitz, Marktstraße 15 | 07473/8232-0 |
| 11. | Dr. CSAICSICH Georg | St. Martin, Windfeldsiedlung | 07412/58 090 |
| 13. – 14. | MR Dr. GABLER Franz Josef | Euratsfeld, Gafringstraße 5 | 07474-280 |
| 20. - 21. | Dr. HOLLICK Horst | Neumarkt/Y, Schubertstr. 11 | 07412/54 028 |
| 27. – 28. | Dr. HAUNSCHMIDT Christian Josef | Blindenmarkt, Hauptstraße 22 | 07473/66677 |

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472 / 62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: <http://wed.arztnoe.at/index.php>

Veranstaltungskalender Juni 2009

| Datum | Veranstalter | Veranstaltung | Veranstaltungsort | Zeit |
|-------------|---------------------|--------------------------|-------------------------|-------------|
| JUNI | | | | |
| 07.06.2009 | USV Sektion Fußball | Nachwuchsturnier | Fußballplatz | 9.00 |
| 10.06.2009 | Musikschule | Musikschulfest | Gh. Potzmader | 18.00 |
| 13.06.2009 | Volleyballclub | Beach am Bach | Beachvolleyballplatz | 10.00-23.00 |
| 14.06.2009 | Volleyballclub | Beach am Bach | Beachvolleyballplatz | 9.30-22.00 |
| 20.06.2009 | FVV | Flohmarkt | Umweltecke | 8.00 |
| 20.06.2009 | Musikverein | Konzert | Turnsaal d. Volksschule | 20.00-4.00 |
| 21.06.2009 | Jagdgesellschaft | 20 Jahre Hubertuskapelle | Hubertuskapelle | 9.00 |
| 26.06.2009 | Gh. Potzmader | Badefest | Gh. Potzmader | 18.00 |
| 28.06.2009 | SPÖ | Kinderfest mit Feldmesse | Sportanlage | 9.00 |

Tauschbörse der Gemeindehomepage

KOSTENLOS INSERIEREN

Kauf und Verkauf von Gegenständen aller Art in der Tauschbörse der Gemeindehomepage (www.ferschnitz.gv.at).

Kostenlose notarielle Rechtsberatung

Am **Dienstag, den 9. Juni 2009** um **15.00 Uhr** wird von Herrn Notar Mag. Strasser (Nachfolger von Dr. Zillinger) der nächste **Sprechtag** am Gemeindeamt Ferschnitz durchgeführt.

www.ferschnitz.gv.at

Geschäftsführung für MostBirnHaus gesucht!

Karenzbedingt suchen wir für das Mostbirnhaus eine neue Geschäftsführung zum dauerhaften Eintritt ab Juni/Juli 2009.

Die Anforderungen/Aufgaben:

- ⇒ Eigenverantwortliche Alleingeschäftsführung (gewerberechtliche- und handelsrechtliche) GF Mostbirnhaus (Mostinformationszentrum Betriebs- & Errichtungs GmbH)
- ⇒ Konzessionsträger Gastronomie für das Mostbirnhaus
- ⇒ Ausbildung und Praxis im Bereich Gastronomie/Tourismus/Gästebetreuung/Führungen
- ⇒ Kunden und Gästemarketing für das Mostbirnhaus
- ⇒ Mitarbeiterführung (Aktuell 2 Halbtagskräfte und Aushilfen)
- ⇒ Führung Mostbirnhausshop
- ⇒ Generelle Mostaffinität wünschenswert

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Gesellschafter im Mostbirnhaus:

LEADER Region Tourismusverband Moststraße; Mag. (FH) Eva Pfeiffer, MA, Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling; 0676/812 20 336; eva.pfeiffer@moststrasse.at oder Gde. Ardagger; Bgm. DI Johannes Pressl; Markt 58; 3321 Ardagger; 0676 6047728; buergermeister@ardagger.gv.at

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine gefährliche, durch das Bakterium Erwinia amylovora verursachte Pflanzenkrankheit. Sie befällt vor allem Kernobstgewächse (Apfel, Birne, Quitte, Weißdorn, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere,...) und kann sich seuchenartig schnell ausbreiten. Für die Gesundheit des Menschen besteht keine Gefahr.

Im Jahr 2006 wurden 211 positive Fälle verzeichnet, wobei die Zahl der Feuerbrandfälle im Jahr 2007 auf 1882 anstieg. 2008 wurden 524 Fälle verzeichnet.

Krankheitsbild: Das Krankheitsbild des Feuerbrands äußert sich dadurch, dass Blätter und Blüten befallener Pflanzen plötzlich vom Blattstiel welken und sich braun oder schwarz verfärben. Die Triebspitzen krümmen sich aufgrund des Wasserverlustes hakenförmig nach unten. Die Pflanze sieht wie verbrannt aus (daher der Name). Innerhalb von 2 bis 3 Wochen sterben junge Pflanzen ab. Bei älteren Pflanzen breitet sich die Erkrankung innerhalb eines oder mehrerer Jahre aus und führt zu deren Absterben. Außerdem tritt an den Infektionsstellen ein Bakterienschleimaustritt auf, im Winter kann es zu einem Einsinken der Rinde kommen.

Die leicht übertragbare Krankheit ist als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt daher der Meldepflicht eines jeden Gemeindegürgers!

Feuerbrandbeauftragter der Marktgemeinde Ferschnitz ist GemR Franz Gruber: 07473/8273

Ansprechpartner NÖ Landwirtschaftskammer: Ing. Christian Haselberger: 02742/259-2603 bzw. pflanzenschutz@lk-noe.at.

Feuerbrand im Internet:

- www.landwirtschaftskammer.at/Pflanzen/ Feuerbrand-Information
- www.noe.gv.at/service/lf/lf1/feuerbrand.htm
- www.feuerbrand.com
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Feuerbrand>
- Feuerbrand-Verordnungen: www.ris.bka.gv.at

Ein Tipp für alle Handybesitzer

Jedes Handy hat eine eigene, einmalige Seriennummer. Diese kann wie folgt aufgerufen werden: #06#. Daraufhin wird die Seriennummer im Display des Handy angezeigt. Diese Nummer notieren und aufbewahren. Bei Diebstahl eines Handys muss man diese Seriennummer dem Telefonhändler oder Hersteller melden und dieser kann dann das Handy total blockieren, auch wenn eine neue SIM-Karte eingesetzt wird. Außerdem kann nur mit der Seriennummer das Handy zur Fahndung ausgeschrieben werden.

Europawahl am 7. Juni 2009

Wahlrecht: Bei der Europawahl sind alle Männer und Frauen, die am **Stichtag (31.03.2009)** in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Personen, die spätestens am 7. Juni 2009 ihren 16. Geburtstag feiern), wahlberechtigt (geboren am 07.06.1993 und ältere). Alle Wahlberechtigten sind in einem Wählerverzeichnis erfasst. Die Abgabe der Stimme hat grundsätzlich in der Gemeinde zu erfolgen, wo sich der Hauptwohnsitz befindet und wo man im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Alle Wahlberechtigten erhalten vor der Wahl eine amtliche Wahlinformation zugesendet.

Diese Wählerverständigung ist bitte am Wahltag ins Wahllokal mitzunehmen.

Wahllokal:
Volksschule Ferschnitz,
Schulstraße 102

Wahlzeit:
7.00 bis 14.00 Uhr

Wahlkarten für Inland, Ausland, kranke und bettlägerige Personen:

Bei der Europawahl ist auch die Ausübung des Wahlrechtes mit einer Wahlkarte möglich. Diese Wahlkarte kann bei einer anderen Wahlbehörde in Österreich am Wahltag oder mittels Briefwahl bereits vor dem Wahltag abgegeben werden.

Falls Sie am Wahltag auswärts sind, besorgen Sie sich rechtzeitig eine Wahlkarte am Gemeindeamt! Ausstellung von Wahlkarten ist bis Freitag, 5. Juni 2009 (12.00 Uhr) am Gemeindeamt möglich. **Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte hat persönlich durch den Wähler zu erfolgen (schriftlicher Antrag mit Unterschrift) oder mündlich (persönlich) am Gemeindeamt.**

Kranke und bettlägerige Personen können Ihr Wahlrecht vor einer besonderen Wahlbehörde (fliegende Wahlkommission) oder mittels Briefwahl ausüben. Hierzu ist es notwendig, dass diese Personen bis zum Freitag, dem 05. Juni 2009 (12.00 Uhr) am Gemeindeamt gemeldet werden und im Besitz einer Wahlkarte sind.

**LETZTER TERMIN FÜR DIE AUSSTELLUNG
EINER WAHLKARTE: FREITAG, 05. JUNI 2009 12.00 UHR AM GEMEINDEAMT**

Im übrigen wird auf die Kundmachungen an der Amtstafel hingewiesen. Für Auskünfte über die Europawahl (Wahlkarten, Briefwahl, usw.) stehen Ihnen die Bediensteten des Gemeindeamtes während der Amtsstunden zur Verfügung.

www.refreshpolitics.at

Die neue Möglichkeit für junge Menschen ab 16 Jahren wählen zu können, verpflichtet erwachsene Verantwortungsträger, Jugendliche besser und auf "jugendgerechten" Informationswegen über den Bereich "Politische Bildung" zu informieren.

Menschen mit Demokratiefähigkeit, Toleranz und Wissen um politische Zusammenhänge sind Voraussetzung für die Mitbeteiligung in einem lebendigen Staat.

Das Jugendreferat hat dafür die Aktion und website **www.refreshpolitics.at** mit einer Vielfalt an Informationen der politischen Bildung über Niederösterreich, Österreich und die EU entwickelt.



Cyrano von Bergerac von Edmond Rostand

Es gibt heuer wieder für die Vorstellung am
Donnerstag, 9. Juli 2009 um 20.30 Uhr

für die Gemeinde Ferschnitz Karten,
welche um 10 % ermäßigt sind!

**Die Karten können ab sofort am Gemeindeamt
gekauft werden. Ein Sitzplan liegt auf!**

Wir werden dann gemeinsam mit einem Bus zur Vorstellung
nach Haag fahren. Die Kosten für die Busfahrt werden von der
Gemeinde übernommen.

Informationen zu dem Stück entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer oder unter
<http://2009.theatersommer.at/>

Folgende bereits ermäßigte Karten-Kategorien stehen zur Verfügung:

| | | |
|--------------|---------|-------------------|
| 7 Karten zu | € 39,60 | (Reihe 7) |
| 10 Karten zu | € 35,10 | (Reihe 9) |
| 24 Karten zu | € 26,10 | (Reihe 10 und 11) |
| 9 Karten zu | € 17,10 | (Reihe 12) |

Bitte rechtzeitig Karten sichern, da die nicht verkauften

Restkarten ca. 14 Tage vor dem Vorstellungstermin wieder retourniert werden müssen.



GfGemR Herbert Roseneder
Obmann des Kulturausschusses

Kostenbeitrag für Feuerbeschau der Wohnhäuser

*Herzlichen Dank an alle Hauseigentümer,
die bereits den Kostenbeitrag bei der Gemeindekasse eingezahlt haben!*

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten verlautbart, hat der Eigentümer oder sonstige Verfügungs- Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigte gemäß § 20 Abs. 6 NÖ. FG einen **Kostenbeitrag** für die durchgeführte feuerpolizeiliche Beschau der Wohnhäuser zu leisten. Dieser beträgt derzeit:

- für ein Wohnhaus mit bis zu 2 Wohneinheiten **€5,09**
- für ein Wohnhaus mit mehr als 2 Wohneinheiten **€2,91 pro Wohneinheit**

Die Marktgemeinde Ferschnitz ersucht deshalb alle Betroffenen, bei denen die Beschau bereits durchgeführt wurde und die den Kostenbeitrag bisher noch nicht eingezahlt haben, den Beitrag am Gemeindeamt **bar zu bezahlen** oder diesen an die Marktgemeinde Ferschnitz an folgende Bankverbindung **zu überweisen**.

Marktgemeinde Ferschnitz
3325 Ferschnitz, Marktplatz 1
Verwendungszweck: Feuerbeschau
Kontonummer: 2.000.875
BLZ. 32939

Bei Fragen wenden sie sich
bitte an das Gemeindeamt
Ferschnitz 07473 / 8297 oder
gemeinde@ferschnitz.gv.at

Wir ersuchen sie nochmals von den o.a. Möglichkeiten Gebrauch zu machen, denn damit helfen sie der Gemeinde Portokosten zu sparen, welche bei einer schriftlichen Zustellung der Vorschreibung anfallen würden.
Danke für ihre Mithilfe!

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

DAS GEHEN !!

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde lädt nochmals vor allem die Volksschulkinder - wenn möglich in Begleitung von Mama oder Papa Oma oder Opa oder älteren Geschwistern herzlich ein zum

Gemeinsamen Gehen

mit Heidi Bösendorfer und Martina Kinast



Termin: jeden Dienstag von 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
außer schulfreie Tage
Treffpunkt: Gemeindeamt Ferschnitz

Einladung zur nächsten Arbeitskreissitzung!

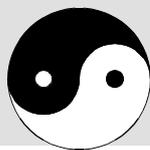
am Montag 15. Juni 2009 um 19.30 Uhr im Gasthaus Reiter



- Tagesordnung:**
- 1) Kindergesundheit – Bewegung „Projekt der Volksschule“
 - 2) Kindergesundheitstag
 - 3) Weitere Aktivitäten

Alle die beim Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ mitzuwirken möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Arbeitskreisleiterin: *Hermine Berger*



Tai Chi Kurs für Anfänger

Tai Chi ist eine alte meditative Bewegungsform aus China.

Körper und Geist entspannen sich in weichen und fließenden Bewegungen.

Der philosophische Hintergrund ist das taoistische Prinzip des Yin-Yang und der fünf Elemente, die zum Erspüren der im Körper fließenden Energie führen.

Tai Chi-Übungen sind für alle Altersgruppen geeignet.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Mitzubringen sind: leichte, lockere Kleidung, Gymnastik- oder Turnschuhe.

Wann: Dienstag 9. + 16. + 23. + 30. Juni 2009

Wo: Ferschnitz, Mehrzwecksaal
Kindergarten 2, Marktstraße 9

Beginn: jeweils 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Kosten: €80,--

Anmeldung: 0664 59 664 53

Kursleiter: Hermann Hebertinger



Vortrag von Heilpraktikerin Ingeborg Lassnig-Gep



Ingeborg & Sigrid

TCM-ERNÄHRUNG NACH DEN 5 ELEMENTEN

WERTVOLLES über die Möglichkeiten im Alltag mit Ernährung nach den 5 ELEMENTEN und Tipps für den täglichen Umgang mit der „**TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN**“

- ▶ 5 ELEMENTE kurze Übersicht
- ▶ Gute Ernährung wirkt Wunder
- ▶ Wie kann ich mich für den Sommer stärken
- ▶ Empfehlungen

ZECKENBISSERKRANKUNGEN

Die Zahl der Zeckenbissinfektionen nimmt drastisch zu. Forscher schätzen eine Dichte von 100 Tieren/qm, wobei aus jedem Weibchen 2000 Nachkömmlinge entstehen. Diese sind oft schon mit Bakterien und Viren infiziert.

BORRELIOSE tritt bei uns immer häufiger auf, wird statistisch nicht erfasst, kann aber lebensgefährliche Verlaufsformen annehmen.

- ▶ BORRELIEN
- ▶ Infektionen
- ▶ Folgeerkrankungen
- ▶ **PROPHYLAXE UND BEHANDLUNG**

ANMELDUNG UND INFORMATION:

- ▶ Termin: 3. Juni 2009 von 17:00 – 20:00
- ▶ Ort: **WIMTEC – FREIRAUM**, 3325 **FERSCHNITZ**, Freidegg 50
- ▶ Kosten: € 18
- ▶ Vortragende: Ingeborg Lassnig-Gep
- ▶ Veranstalter: wimberger Unternehmensbegleitung
- ▶ Anmeldung: **WWW.AGIL.CO.AT** oder
07473 / 5000 610 Fr. Sigrid Handbichler Projektleitung AGIL Club

WWW.UNTERNEHMENSBEGLEITUNG.NET
3325 Ferschnitz, Freidegg 57



Mundartgedichebuch „A Stückerl van Lebml“

Der gebürtige Ferschnitzer Hans Sachslehner, geb. 1931 in Ferschnitz und dort aufgewachsen, seit 1964 Landwirt, Haflingerzüchter und Schulbusunternehmer in Buch 12, Gemeinde Wolfpassing, veröffentlichte mit der Hilfe seines Sohnes seine Mundartgedichte. Das Buch, gefördert vom Land Niederösterreich, erschien am 27. Mai im Eigenverlag.

Bezogen kann das Buch werden bei:

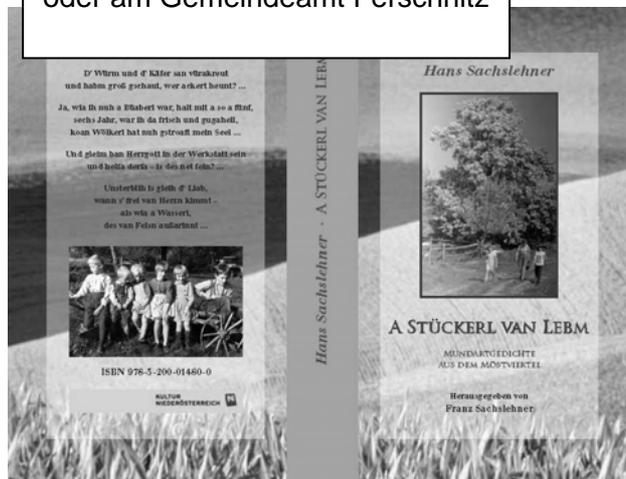
Franz Sachslehner
Karl-Metz-Gasse 3
A- 3430 Tulln an der Donau
Telefon: 02272/65672
Handy: 0699/88 78 2609
franz.sachslehner@tullnkabel.at

Preis: EURO 15,90 zuzüglich Porto und Verpackung (EURO 3,50 für ein Buch), d.h. Gesamtpreis für den Postversand: EURO 19,40. Zahlbar mit Erlagschein.

Nähere Informationen gibt es auf folgenden Webseiten:

<http://www.kulturvernetzung.at/> (auf Online Bibliothek, Literaten Mostviertel klicken) und <http://members.kabsi.at/frsa/>

oder am Gemeindeamt Ferschnitz



Altkleidersammlung am Montag 15. Juni 2009

Das Rote Kreuz Amstetten sammelt:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe paarweise
- In sauberem Zustand

Keinesfalls aber:

Altpapier, Schneiderabfälle, Ledersachen, Matratzen, Teppiche, Industrieabfälle, etc.

Deponieren Sie bitte den Sack mit Ihrer Spende **GUT VERSCHLOSSEN** und von der Straße aus **GUT SICHTBAR** vor 08:00 am jeweiligen Sammeltag vor Ihrem Haustor.

Bitte verwenden Sie dazu nur **FESTE MÜLLSÄCKE** – keine Kartons!

Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt!

Mit Ihrer Altkleiderspende unterstützen Sie die Katastrophenhilfe des Roten Kreuzes – DANKE!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

amstetten@n.roteskreuz.at
www.rk-amstetten.at
07472/29058-19



Geben Sie ihre Telefon-, FAX Nummer sowie E-Mail Adresse dem Gemeindeamt bekannt!

Das Gemeindeamt Ferschnitz ersucht alle FerschnitzerInnen, Neue Telefon- sowie Faxnummern und auch E-Mail-Adressen bekannt zu geben. Eine solche Meldung kann auf folgende Arten erfolgen:

Tel.: (07473) 8297, **Fax:** 8297-20

E-Mail: marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Schriftlich: Gemeindeamt Ferschnitz, Marktplatz 1, 3325 Ferschnitz

Schreiben Sie bitte beim Fax, E-Mail oder bei schriftlicher Meldung dazu, dass Sie mit einer Verlautbarung in den Gemeindenachrichten einverstanden sind.

(Es besteht auch die Möglichkeit die Nummer zwar dem Gemeindeamt bekannt zu geben, diese jedoch nicht in den Gemeindenachrichten zu veröffentlichen).

Rückblick Dorferneuerungs - Aktionstag

„Natur erleben und gestalten – Projekt Alte Straße“ unter diesem Motto stand der Ferschnitzer Dorferneuerungs – Aktionstag.

Hier ging es im Besonderen um Kindergesundheit und Bewegung entlang eines Teils des Ferschnitzbaches in der Nähe Leithenmühle. Es war eine gemeinsame Arbeit mit einem guten Team der Gesunden Gemeinde und mit dem Verschönerungsverein.

Projektleiterin war Hermine Berger und für den Verschönerungsverein war **Obmann Josef Kralovec** verantwortlich.

Es entstand dort ein gemütlicher Rastplatz, ein Schwebebalken wurde montiert, Pflöcke zum Dehnen und Turnen im Boden befestigt, eine Informationstafel über die Geschichte des Ferschnitzbaches und des Namens **Ferschnitz** aufgestellt. Auch die ersten Nennungen der Hausnamen sind auf Tafeln ersichtlich (Nach Hauschronik 400 Jahre Markt Ferschnitz). Die Beschriftung der Tafeln für Bäume und Sträucher wurde von Schülern der Polytechnischen Schule Blindenmarkt hergestellt. Zusammen mit vielen freiwilligen Helfern konnte dieses Projekt für Kindergesundheit und Bewegung durchgeführt werden.

In eigener Sache - wertvolle Kopien

Als ich vor einigen Wochen Informationen zum Thema „Alte Straße“ brauchte, stellte ich mit Bestürzung fest, dass mir ein wichtigster Aktenordner fehlt. Jene auf A4 kopierten Dokumente, die ich schon in den Jahren 1975 bis 1989 zur Abfassung der Ferschnitzer Geschichte gesammelt hatte und die ersten urkundlichen Einblicke brachten. Es geht hier nicht um einige Blätter, sondern um einen **ganzen Ordner** angefangen mit Urkunden aus dem Servitenkloster zu Wien ab dem 14. Jahrhundert, Akten aus dem Staats-, Landes- und Ständearchiv, Seiten aus den Lehenbüchern des Herzogs Albrecht III. und IV. 1380 / 90 /96, oder aus der Handschrift „Böhm“ 1380/96. Überhaupt wichtige Urkunden aus der ersten Zeit von Ferschnitz ab 1350, um nur einiges aufzuzählen (siehe auch Chronik Seite 505).

Möglicherweise ist alles zu Ersetzen, nur diese Vielfalt aus allen denkbaren Archiven, das Auffinden der Quellen, auch aus **privaten Beständen** und dann alles noch zu Sammeln war mit viel Mühe verbunden. Es war meine **wichtigste** Grundlage zur geschichtlichen Heimatforschung und auch meine **Lebensaufgabe** für die Gemeinde Ferschnitz.

Da ich in den letzten Jahren keine Ausstellungen mehr hatte, habe ich diese geschichtlichen Unterlagen nicht mehr gebraucht. Deshalb kenne ich den genauen Zeitpunkt, als die wertvollen Kopien verschwunden sind, nicht.

Diese Kopien, die in der obgenannten Zeit (1975/89) entstanden sind, wo es noch keine erstklassigen Kopierer gab, weisen alle besondere Merkmale auf und sind leicht zu erkennen. Breiteres will ich nicht ankündigen.

Vielleicht hat jemand meine Kopien gefunden oder wo gesehen? Ich habe noch große Hoffnung sie zu bekommen. Für brauchbare Hinweise, die zur Auffindung meines gesamten Aktenordners dienen (alles wird natürlich vertraulich behandelt), bin ich sogar bereit eine ansehnliche **Belohnung** zu zahlen!

Gottfried Langeder

Rückblick in Bildern...



**Ferschnitzer
Dorferneuerungs –
Aktionstag**

Foto Gottfried Langeder

Feierliche Erstkommunion

Einen großen Freudentag erlebten 15 Kinder der 2. Volksschulklasse, als sie zum ersten Mal in der Pfarrkirche Ferschnitz zum Tisch des Herrn geladen wurden. Konsistorialrat Pfarrer Johann Punz las für die Erstkommunionkinder und für die Pfarrgemeinde die hl. Messe. Sie wurde zum großen Teil von den Kindern selber gestaltet, nachdem bei inhaltlich verschiedenst gestalteten Minigottesdiensten in der Kirche durch den Herrn Pfarrer und in der Schule durch Oberschulrat Josef Ebner, Religionslehrer Engelbert Handl und Klassenlehrerin Maria Knapp die Kinder ausgezeichnet für diese Feierlichkeit vorbereitet waren.



Foto: Gottfried Langeder

In der Pfarrkirche bei der Erstkommunionfeier: 1. Reihe v.l.n.r.: Patrick Zehetner, Sarah Schlemmer, Laura Himmelbauer, Verena Kromoser, Lisa Steiner, Anna Maria Handsteiner, Laura Taschl, Lukas Gleiss und Pfarrer Johann Punz; 2. Reihe: Religionslehrer Engelbert Handl, Maximilian Kashofer, Patrick Hagler, Marcel Jochinger, David Kritzl, Daniel Wöger, Daniel Sitz, Tobias Stierschneider und Direktor Josef Ebner; 3. Reihe: Klassenlehrerin Maria Knapp; Tischmütter: Margit Kashofer, Manuela Kritzl, Dr. Ulrike Stierschneider, Nina Taschl, Maria Sitz und Doris Schlatter.

Dekanatsfirmung am Fest Christi Himmelfahrt

durch Hwst. Herrn Abt Prälat KR Mag. Matthäus Nimmervoll von Stift Lilienfeld und Pfarrer Konsistorialrat Johann Punz.



Foto: Gottfried Langeder

Blumenpflanzensetzen des Verschönerungsvereines

In diesen Tagen sind, wie alle Jahre, fleißige Mitglieder des Verschönerungsvereines mit Obmann Josef Kralovec beschäftigt, Plätze und Fensterkisterl in öffentlichen Gebäuden im Marktbereich mit Blumenpflanzen zu versorgen.



Bei der Arbeit von l.n.r.: Johann Bachler, Helga Rottensteiner, Alois Jungwirth, August Ginner, Anita Schneckenreither, Maria Rosenthaler, Hermine Kralovec, Grete Schatz und Obmann Josef Kralovec.

Foto: Gottfried Langeder

WIR GRATULIEREN!



Foto: Gottfried Langeder

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten **Franz und Anna Scherzenlehner**, Senftenegg 47. Es gratulierten v.l.n.r.: Bürgermeister Johann Berger, Vizebürgermeister Franz Deinhofer, Gemeinderat Johann Glack, Leopoldine und Josef Scharfmüller (Seniorenbund), Anna Rosenberger und Gottfried Langeder (Pfarre).

Kleinregion Donau-Ybbsfeld begrüßt neuen Bürgermeister

Einen neuen Bürgermeister hat die Gemeinde St. Martin-Karlsbach seit Ende März. Martin Ritzmaier folgt Josef Ritzmaier. Die Kleinregion gratuliert und dankt Ritzmaier Junior und Senior.

Bei der Sitzung der Kleinregion in der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach konnte Kleinregionsprecher Hans Redl erstmals seinen neuen Bürgermeisterkollegen Martin Ritzmaier begrüßen. „Wir freuen uns auf eine hoffentlich ebenso gute Zusammenarbeit wie mit Altbürgermeister Josef Ritzmaier und danken mit einem Geschenkgruß aus dem Mostviertel dir, Josef, für die produktiven Stunden, gemeinsamen Projekte und Aktivitäten im Zuge der Kleinregionsarbeit.“, so die Dankesworte von Hans Redl.

Wie immer wurden auch dieses Mal bei der Kleinregionssitzung zahlreiche Themen besprochen, diskutiert und vorangetrieben. Das Projekt Lebensqualität steht kurz vor der Fertigstellung und wird voraussichtlich Ende Mai präsentiert.

Auch eine aktive Beteiligung an der Klimatour 2009 ist organisiert und soll am 7. Juli vonstatten gehen.

Bildtext: Bgm. Hans Berger, Bgm. Franz Kriener, Bgm. Lotte Kashofer, Bgm. Hannes Pressl, Altbgm. Josef Ritzmaier, Kleinregionssprecher Bgm. Hans Redl, Bgm. Franz Wurzer und der neue Bürgermeister von St. Martin-Karlsbach Martin Ritzmaier



Thema: ÖBB

Liebe BürgerInnen!

Die ÖBB interessiert sich für Ihre Meinung. Haben Sie Beschwerden, Anregungen oder sonstige Belange an die Bundesbahnen zu richten, bitten wir Sie, diese an ihrem zuständigen Gemeindeamt abzugeben. Im Herbst ist dann ein entsprechendes Treffen geplant, um Maßnahmen zu entwerfen.

DANKE!

Frau Martina Scheinhardt, Schmiedefeld 2, bedankt sich recht herzlich bei der ÖVP sowie beim Wirtschaftsbund Ferschnitz für die Spende an ihren Sohn Philipp.

KLIMATOUR 2009 - am 7. Juli radeln wir für den Klimaschutz

AUCH UNSERE GEMEINDE WIRD am 7. JULI DABEI SEIN – Radeln auch Sie mit! Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung und einen unterhaltsamen Radfahr-Nachmittag. Während der 15-tägigen KLIMATOUR 2009 (ehem. Ökostaffel) steht das Fahrrad als klimafreundliche Kurzstrecken-Alternative im Mittelpunkt. Neben den Themen biologische Landwirtschaft, fairer Handel und Klimaschutz wird besonders regionale Mobilität durch Radfahren großgeschrieben. So bewegt sich die Klimatour klimafreundlich von Gemeinde zu Gemeinde, wobei jeweils ein symbolisches Staffelholz weitergegeben wird.

**Unsere Gemeinde wird am 7. Juli dabei sein, wenn das Staffelholz von Ybbs über Viehdorf nach Amstetten geradelt wird. Fahren Sie mit!
In Viehdorf gibt's ein geselliges Zusammentreffen um 17.30 Uhr.**

Folgender Ablauf ist geplant:

**Treffpunkt in Ferschnitz ist um 16.15 Uhr am Marktplatz Ferschnitz.
Abfahrt Richtung St.Georgen am Ybbsfelde ist um 16.30 Uhr.**

Dann Weiterfahrt mit Rädern zum **Bahnhof Amstetten**. Dort Umsteigen in den Zug. Abfahrt Zug von Amstetten Richtung **St. Valentin**: 18.57 Uhr. Retour voraussichtlich ca. 20 Uhr
Ankunft: St. Valentin (und Übergabe „des Staffelholzes“) – 19:15 Uhr -St. Valentin – Abschlussstation des Tages von 19:15 – voraussichtlich bis ca. 20:00 Uhr.





MUSIKSCHULFEST

Neuanmeldung

Mittwoch,
10. Juni
18.00 Uhr
Gasthaus Potzmader
Senftenegg

Montag,
15. Juni
18.00 - 19.00 Uhr
in der Volksschule
Ferschnitz

Es spielen verschiedene Ensembles der Musikschule u.a.: Gitarren,- Querflöten,- und Schlagwerkensemble, Start up, sowie Solisten

Kontakte
Büro
Tel.: 07473/6117, Fax: 07473/61174
e.mail: musiksch.ybbsfeld@utanet.at
www.musikschule-ybbsfeld.ac.at

Koordinator: Walter Engelschärmüller
Tel.: 0664/3453487



NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Donauradfest09

Sonntag, 14. Juni 2009



2 Rundkurse:
Ardagger/Grein bis Wallsee
Wallsee bis St. Pantaleon/Enns



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in das ländliche Gebiete

www.donauradfest.at

Am Sonntag, den 14. Juni 2009 feiern Gemeinden im Mostviertel (NÖ) das 8. Donauradfest. Zwei Rundkurse am Donauradweg – von Grein/Ardagger bis Wallsee, weiter bis St. Pantaleon, Enns bzw. Mauthausen – werden zum Treffpunkt für begeisterte Genussradler. Den ganzen Tag über finden Fest-Veranstaltungen statt. Unterwegs warten laufend Labestellen, Schmankerl und Erlebnisse.

Labstellen in Ardagger:

- Gyrokooper- und Trikerundflüge beim Gedenkstein in der Au.
- Straßenfest der FF Ardagger Markt im Ortszentrum: Frühschoppen, knusprige Grillhendl, edle Weine, Hüpfburg.
- Gh. zur Donaubrücke: Bauernhofeis, regionale Schmankerl, Salatvariationen.
- Fahrradtränke beim Seppbauer (ehem. Haus Königshofer): Grillwurst + Kraut + Gebäck, Most, Süßmost, Natursäfte.
- Gh. Parlament: Regionale Schmankerl und vitaminreiche Salate, Kinderspielplatz, Gastgarten.
- Gh. s'Schatzkastl: Schmankerl und Erfrischungen an der Seidlbar.
- Donauschiffahrt: Rundfahrt Strudengau von 14.30 bis 16.30 h. Sonderpreis: EUR 11,50 für Erwachsene, Kinder von 6-15 Jahre EUR 5,50, Kinder bis 6 Jahre frei.
- Ein schattiges Platzerl unterm Nussbaum: Fam. Leitinger & Schweighofer – ehem. Rote Bruch/Abzweigung Ardagger Markt: Krapfen, Apfelsaft, Most, Kaffee.
- ÖAMTC: Rad-Geschicklichkeitsparcour
- Radlandstand in Ardagger

Labstellen in Strengberg:

- Mostheuriger Schoder: bei Bushütte neben der Aukapelle.
- Fam. Vösenhuber: versorgt die Radfahrer mit ihren Köstlichkeiten direkt am Donauradweg im Bereich Unterau.

www.donauradfest.at



Erika Mottl
Fachbereich Chemie
Tel: 074 72/ 61 486

"Sonnenschutz - Sonnenklar" "die umweltberatung"

Passend zum nahenden Sommer können Sie sich bei "die umweltberatung" viele Informationen rund um die Sonne holen.

Die Broschüre „Sonnenschutz-Sonnenklar“ informiert über die positiven Auswirkungen und die Gefahren der Sonnenstrahlen. In der Broschüre enthalten: Viele praktische Tipps zu Vorbeugung, Ernährung, richtiger Kleidung, Sonnenschutzkosmetik aber auch Hausmittel falls doch zuviel Sonne getankt wurde.

Die A5 Broschüre „Sonnenschutz – sonnenklar“ umfasst 48 Seiten und ist zum Preis von € 3,50 bei "die umwelt-

Beratungsstelle Amstetten

3300 Amstetten, Graben 40a
074 72/ 61 486 Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



www.umweltberatung.at

Lagerhaus | Amstetten

ERÖFFNUNG

LAGERHAUS TECHNIKCENTER ASCHBACH

am 20. Juni 2009 – ab 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Presseinformationen der Moststraße

Birnbäume und Vierkanthöfe wohin das Auge reicht, kulinarische Köstlichkeiten und stimmungsvolle Feste: Der „Tag des Mostes“ in der Moststraße ist der festliche Höhepunkt im Mostfrühling.



„Tag des Mostes“ – die Moststraße feiert den Frühling

Zahlreiche Besucher stürmten wieder den „Tag des Mostes“. Das angenehme Wetter unterstützte die Mostviertler und Gäste beim Feiern. Begeistert vom „Tag des Mostes“ zeigt sich auch der neue NÖ Landesrat Dr. Stephan Pernkopf; der den Tag an der Moststraße verbrachte. „Begeisterte Menschen, innovative Betriebe und die schönste Landschaft, da ist man stolz Mostviertler zu sein“, so Pernkopf, dem auch die Ehre zuteil wurde einen Birnbaum zu setzen.

Bei den vielen Heurigen und Mostwirten an der Moststraße drehte sich am „Tag des Mostes“ alles um die Birnbaumblüte und den Most. Auch wenn im nördlichen Teil der Moststraße die Hauptblüte der Birnbäume schon vorbei war. Stolz ist LAbg. Michaela Hinterholzer, die Obfrau der Moststraße, die ergänzt: „Auf über 200 km gespickt mit vielen Veranstaltungen – Mostkirtag, Mostverkostungen, Baumb Blütenwanderungen und Hoffesten mit Musik und Tanz – erfreuen sich Touristen und Mostviertler und feiern gemeinsam den Mostfrühling.“



Moststraßen-Fans die mit ihrem Rad oder zu Fuß unterwegs waren, bekamen Tolles geboten: Sonnenschein, blühende Mostbirnbäume und zahlreiche Labestationen erfreuten die Sportler. Gemütlicher gingen es Motorsportbegeisterte aus Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark an; sie nutzten die Gelegenheit für Oldtimerausfahrten mit liebevoll restaurierten Traktoren, Bussen, Autos und Motorrädern.

Europäische Delegation zu Besuch in der Moststraße

Im GRUNDTVIG-Lernpartnerschaftsprojekt „**Vielfalt ist Leben**“ haben sich 5 Nationen (Deutschland, Dänemark, Polen, Österreich und Ungarn) zusammengefunden um gemeinsam zum Thema „Streuobstwiesen in Europa zu“ arbeiten. Die Lernpartnerschaft hat die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Organisationen zum Ziel.

Der Workshop in der Moststraße stand unter dem Motto „Marketing für Streuobstwiesen und deren Produkte“ und fand vom 1.-3. Mai 2009 statt. Dabei wurden im Rahmen einer Exkursion Moststraßenbetriebe besucht u. a. der Essig- und Dörrobstproduzent Mostbaron Leopold Reikersdorfer in Neuhofen/Ybbs. Besonders am neuen Birnen-Balsamicoessig der Mostbarone fanden die Teilnehmer hier gefallen. Weitere Stationen waren das MostBirnHaus und die Bio-Edeldestillerie von Mag. Josef Farthofer. Im Zeillerner Mostg'wölb fand der Exkursionstag bei Mostbaron Sepp Zeiner einen Abschluss.

Der zweite Tag war von interessanten Vorträgen geprägt. Toni Distelberger berichtete über die Mostbarone, Mag. Andreas Purt erläuterte die Tätigkeiten der Mostviertel Tourismus GmbH und Bernhard Datzberger präsentierte die regionalen Qualitätsmarken wie „Jungspund“, „Mostviertler Birnmost“ und „Mostbaron Most“. Im Anschluss wurde am gemeinsamen europäischen Projekt „Vielfalt ist Leben“ weitergearbeitet.

In jedem teilnehmenden Land wird ein Treffen zu einem Streuobst-Thema organisiert. Das nächste findet von 27.–30. August 2009 zum Thema „**Traditionelle Streuobstwiesen**“ in Polen im Großraum Warschau statt.

Unterlagen zur Tagung können bei Mag. (FH) Michaela Granzer, michaela.granzer@moststrasse.at angefordert werden.

Volksschule Ferschnitz

Ausgewählte Zeichnungen - Raiffeisen Jugendwettbewerb 2009 „Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit - Auf dich kommt´s an!“

| | | | |
|-----------|-------------------------|-------------------|-------------------------|
| 1. Klasse | Denise König | Manuel Hartl | Tobias Stierschneider |
| 2. Klasse | Verena Kromoser | Lisa Steiner | Sarah Schlemmer |
| 3. Klasse | Denise Reichl | Lisa Reisinger | Hannah Engelschärmüller |
| 4. Klasse | Simone Schneckenreither | Katharina Steiner | Anna-Sophie Potzmader |

Die Raiffeisenbank Ferschnitz spendet nicht nur die Preise für alle Teilnehmer beim Raiffeisen Jugendwettbewerb, sie unterstützt die Volksschule auch finanziell bei den zahlreichen Projekten im Laufe des Schuljahres. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Kaenguru Wettbewerb der Mathematik

Am 23.03.2009 wurde weltweit der Kaenguru Wettbewerb der Mathematik durchgeführt. Unsere 3. und 4. Klasse nahmen daran teil. Klassenbeste der 4. Klasse war Stephanie Mayerhofer, 2. Helene Kritzl, 3. Christa Wischenbart. Die Besten der 3. Klasse waren Marlene Schlögl (1.), Lena Kaltenbrunner (2.) und Klaus Bachler (3.). Sie erhielten eine lehrreiche DVD als Anerkennung.

Kinder Laufolympiade

Erstmals nahm unsere Schule an der Kinderlaufolympiade am 15. Mai in Amstetten teil. Verena Kromoser wurde in ihrer Altersklasse Sieger über 400 Meter und 2. über 50 Meter. Lea Engelschärmüller wurde 3. über 50 m in ihrer Altersklasse und Anna-Sophie Potzmader 4. in ihrem Jahrgang. Auch die anderen teilnehmenden Kinder erreichten durchwegs gute Platzierungen. Insgesamt wurde unsere Schule 9. von 18 teilnehmenden Schulen und Kindergärten.

Mike Cup

Beim diesjährigen Mike Cup, dem Fußballturnier der Volksschulen, konnte unser Mannschaft nur einen 9. Rang erreichen (16 teilnehmende Mannschaften). Das einzige Tor unserer Mannschaft schoss Bastian Weinzierl.

eLSA

Unsere Schule ist eine von zwei eLSA (eLearningSchulAlltag) Volksschulen in Niederösterreich. Unser Ziel ist es dabei, die IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) unterstützend im Unterricht einzusetzen.

Projekt Wege der Begegnung MITEIN „ANDERS“

Die SchülerInnen der 4. Kl. (24 Kinder) sind in einem Projekt mit der Polarität des Lebens konfrontiert und beschäftigen sich mit der Thematik vom „Anders-Sein“. Ihre bisherigen eigenen Erfahrungen mit Menschen, die von der so genannten „Norm“ abweichen, werden durch gemeinsame Aktivitäten mit Bewohnern und Beschäftigten der ARGE Sozialdienst Mostviertel und einer Schwerpunktsetzung im Unterricht erweitert.

→ Kennen lernen der Einrichtung in Amstetten

→ Workshops mit Singen/Tanz, Knüpfen, Malen von T-Shirts, Dialog

Ziel: Abbau von Vorurteilen

Verständniszuwachs für ein Anders-Sein in der Klasse

Erwerb neuer sozialer Kompetenzen
Mitwirken beim Eröffnungsfest der Einrichtung Arbeitsgemeinschaft Sozialdienst Mostviertel, Preinsbacherstraße 39, am 19.06.2009.

Weitere aktuelle Informationen über unsere Schule finden Sie auch auf unserer Homepage:
<http://www.vsferschnitz.ac.at> E-mail: vs.ferschnitz@schule.at

Für die Schüler unserer Schule und deren Eltern besteht auch die Möglichkeit, Informationen, Lernmaterial, Lernübungsseiten und Fotopräsentationen auf den Lernplattformen der VS Ferschnitz „Virtuelles Klassenzimmer“ und „Moodle“ (<http://vkneu.allegri.at> sowie <http://www3.edumoodle.at/vsferschnitz>) abzurufen. Dazu ist allerdings eine Benutzeranmeldung erforderlich. Die Kinder haben die Anmeldedaten bereits erhalten bzw. können sie bei Verlust in der Direktion erneut bekommen.

Direktor Josef Ebner eh.

MHS Blindenmarkt

Afrika Vortrag an der MHS Blindenmarkt

Ilona und Karl Rus–Straubinger entführten uns auf den faszinierenden Kontinent Afrika Mit einer Multimedia-Show begeisterten sie an der MHS Blindenmarkt. Zu den schönsten Plätzen vom Tafelberg bis zum Kilimanjaro entführten Ilona und Karl Rus–Straubinger die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen in der MHS Blindenmarkt. Mit einer Multimedia-Diashow gab es einen Querschnitt durch die Welt der Tiere, Landschaft, Menschen und Natur. Karl Rus–Straubinger unternimmt seit 40 Jahren Afrikareisen und war der erste Europäer, der mit einer Reisegruppe zu den Berggorillas im Kongo reiste.

Gemeinschaftstag der 4 Klassen im Schacherhof in Seitenstetten

Bei strahlendem Sonnenschein und in einer behaglichen Atmosphäre fand unter dem Motto: „Freundschaft und Beziehung“ der Gemeinschaftstag der 4a im Schacherhof in Seitenstetten statt. Frau Mag. Hager und Frau Niklas sind professionelle Leiterinnen und hatten wieder ein tolles Programm für die SchülerInnen vorbereitet. Die Jugendlichen waren sehr engagiert und wurden unter anderem in ihrer Kreativität beim Erstellen eines „Rezepts zum Verlieben“ äußerst gefordert. Die Pausen nutzten die Kids für sportliche Aktivitäten im Freien und das gemütliche Beisammensein beim Mittagessen rundete den Erlebnistag ab.

Preisverleihung Redewettbewerb PTS Blindenmarkt

Heidi Peham, Schülerin unserer Polytechnischen Schule, nahm jegliche Mühen auf sich, investierte eine Unmenge an Zeit, führte unzählige Telefonate, kommunizierte mit kompetenten Fachleuten und fand letztendlich für sich die richtige Mischung für ihre Rede zur Thematik „Sexuelle Gewalt an Kindern.“ Diese angeführten Vorarbeiten brachten Heidi den mehr als verdienten 3. Platz beim Landesredewettbewerb im Landtagssitzungssaal St. Pölten. Am vergangenen Mittwoch kehrte Heidi mit ihren Eltern, ihren Geschwistern Maria und Andreas und ihren Fans zur Stätte ihres Erfolges zurück und erhielt im Rahmen einer Feierstunde aus den Händen des zuständigen Landesrates für Bildung und Jugend, Herrn Mag. Johann Heuras, ihre Urkunde und Geld-Gutscheine zweier verschiedener Institutionen. Stolz und sehr angetan von den Leistungen der erfolgreichen Jung-Rhetorikerin zeigte sich ihr Direktor Manfred Pirkner, der bei der Preisverleihung in St. Pölten ebenfalls anwesend war.

Donau on tour, MHS Blindenmarkt nahm teil

Die Begeisterung für die donau on tour - Ausstellung konnte man bei den Schüler der 1a und 1b Klasse unter der Leitung von HL Ronegger Erich und HI Kürner Christine vor allem durch das außergewöhnliche Ausstellungsgebäude - dem Schiff "Negrelli" richtig fühlen. Seit 2007 ist der Negrelli mit der Ausstellung "donau on tour" entlang der österreichischen Donau unterwegs und machte diesmal halt in Melk! Die Donau übt seit jeher eine große Faszination auf den Menschen aus - genauso ist es mit Schiffen. Doch wann hat man schon Gelegenheit ein Schiff zu besuchen und sich zusätzlich Wissen über die Schifffahrt und die Wasserstraße anzueignen? Die Schüler und Schülerinnen konnten an vielen interaktiven Stationen einiges über die Donau als Natur- und Lebensraum und die neuesten technischen Entwicklungen der Binnenschifffahrt erfahren.

Vortrag in Blindenmarkt Berufsorientierung

Auf Einladung der Schüler und Schülerinnen der 3.B – Klasse berichtete Frau Nicollete Den Hartog über ihre Aufgaben und Tätigkeiten im Therapiezentrum Ybbs/Donau. Zu Beginn ihres Vortrages gab sie einen geschichtlichen Überblick über die Gründungszeit des Therapie – Zentrums mit Narrenturm und Kloster und verwies darauf, dass einst Wolfgang Amadeus Mozart auf der Durchreise die Orgel der Klosterkirche bespielte. Sie informierte die jungen Damen und Herren über die einzelnen Abteilungen: dem Psychiatrischen Krankenhaus, in dem u.a. Depressionen und verschiedene Suchtverhalten behandelt werden, dem sozialtherapeutischen Zentrum, in dem behinderte Menschen in Wohngruppen oder auf Stationen betreut werden und dem geriatrischen Zentrum, in dem Menschen mit schwerwiegenden psychischen Problemen therapiert werden. Frau Hartog berichtete im Konkreten von ihren Aufgaben, die sich von Gesprächen mit den Mitbewohnern, der gezielten Aufgabe von Medikamenten bis hin zu Gruppen- und Einzeltherapien erstrecken. Sie teilte auch mit, dass eine psychiatrische Ausbildung erst ab dem 18. Lebensjahr möglich ist und Voraussetzungen wie logisches Denken und Einfühlungsvermögen gegeben sein sollten!

Von Waterloo nach Kasachstan Musikalischer Abend an der MHS Blindenmarkt

Die Musikklassen der MHS Blindenmarkt und die Gastschüler aus Kasachstan boten einen fulminanten "Musikalischen Abend"! Mehr als 500 Besucher erlebten eine tolle Bühnenshow. ABBA war nicht nur eine Band – ABBA war und ist ein Lebensgefühl! In den 70ern feierte die schwedische Pop-Band ihre größten Erfolge und verkaufte bis 1982 weltweit über 180 Millionen Schallplatten. Das Erfolgsrezept war der unvergleichliche ABBA-Sound, der der Band zahlreiche unvergessene Hits bescherte. Auch heute sind Hits wie „Waterloo“ „Dancing Queen“ und „Money, Money“ gefragter denn je. Das Publikum in Blindenmarkt war von den professionellen Darbietungen begeistert!

Lieder und Tänze aus dem fernen Kasachstan

Die farbenprächtig gekleideten Musiker und Tänzer unserer Gastschüler führten Stücke auf, die zumeist der Folklore-Tradition ihres Landes entstammten und in Rhythmik und Melodieführung deutlich von asiatischen Einflüssen geprägt waren. Eine wahrlich beachtliche Leistung unserer Gäste! Tosender Applaus belohnte ihre tollen Darbietungen!

Erfolg bei der Mathematik-Olympiade

Wer die Geometrie begreift, vermag in dieser Welt alles zu verstehen. Galileo Galilei Auch in diesem Jahr trafen sich die besten Mathematiker unserer Schule zu einem Leistungsvergleich. Bei der Mathe-Olympiade geht es nicht darum, eingelernte Schemata (so wie im Pflichtschulunterricht) anzuwenden, sondern eigenständig Lösungsstrategien (die man vorher vielleicht noch nie verwendet hat) zu entwickeln. Es ist eine interessante Mischung aus Denksport, Knobeln und Mathematik. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den erreichten Ergebnissen. Kasser Julia, Weichselbaum Christina, Wagenhofer Thomas sorgten am Bezirkswettbewerb der Österreichischen Mathematikolympiade teils für hervorragende Leistungen! Kasser Julia konnte sogar den 3. Platz im Bezirk Melk erreichen!

IVV Wandertag der Musikhauptschule Blindenmarkt

In den heutigen Zeiten, in denen wir uns vor Angeboten zur Freizeitgestaltung kaum noch retten können, ist das Wandern nach wie vor oder schon wieder sehr beliebt. Wandern bietet alles das, was wir heutzutage von einer sinnvollen Betätigung bzw. einer sportlichen Bewegung in der Freizeit erwarten. Naturerlebnisse lassen sich Besten beim Gehen erschließen lassen; in frischer Luft und schöner Landschaft tief einzuatmen, entschlackt nicht nur den Körper, sondern macht auch mental frei. Es bleibt Zeit für Gespräche und Gruppengespräche. So nahm auch heuer wieder die MHS Blindenmarkt mit über 300 Schülern am traditionellen IVV - Wandertag teil. Bei prächtigem Wetter durchwanderten wir eine. 12 km lange Strecke bzw. Eine Klasse, die Ergometerklasse 1b unter der Leitung von HL Ronegger Erich schaffte sogar die 20 km runde Strecke um Blindenmarkt in etwas mehr als 4 Stunden! Gut versorgt wurden wir bei den Labestationen auf der Strecke und im Feuerwehrhaus gab es dann die Pokalübergabe. Ein Danke an die Veranstalter, die einen reibungslosen Ablauf garantierten.

Technikwettbewerb Bezirksausscheidung in Blindenmarkt

Auf der Sportanlage der MHS Blindenmarkt fand heuer unter der Leitung von HL Ronegger Erich und Bezirksleiter Mayer Karl der Fußballtechnikfünfkampf der U13 Schulmannschaften des Bezirkes Melk statt. Für jeweils 6 Spieler eines Teams galt es verschiedene Stationen zu absolvieren: Jonglieren des Balles mit dem Fuß, sowie Partnerkopfball. Durchdribbeln eines Slaloms und je ein Torschuss, Torschuss nach Doppelpass und mit einem ruhenden Ball, Zielpass auf ein. TECHNIK IST ENTSCHEIDEND – Schüler stellten ihr Können unter Beweis. Gerade in der Jugend ist es wichtig an seiner Fußballtechnik zu arbeiten und die Grundlagen zu beherrschen, da sich die Versäumnisse später schwer oder meist gar nicht mehr aufholen lassen.

MHS Blindenmarkt 4 A Besuch Voest

Unsere Klasse, die 4A, besuchte mit ihren Klassenvorständen Amon Franz und Amon Marianne die Zentrale des weltweit tätigen und erfolgreichen Voestalpine-Konzerns. Die Fahrt verging schnell und früher als erwartet war schon der Rauch der Voest-Schlote am Horizont sichtbar. Nach dem Empfang im „Visitor-Center“ und dem Kennenlernen unserer „Guides“ wurden wir in den voesteigenen Kinosaal geleitet, wo uns erste Einblicke in die schier unermesslich große und komplizierte Wissensmenge, die es um die Stahlerzeugung zu bewältigen gibt, gegeben wurden.

Danach stiegen wir in einen firmeneigenen Expeditionsbus und begannen unsere Besichtigungstour in der Stahlwelt Linz. Von der Euro-Platine bis zum Hochofen, vom Hermann Göring Werk bis zum LD-Verfahren erzählten die äußerst kompetenten Guides unterstützt von modernster Technik anhand von gut aufbereitetem Bildmaterial im Bus, oder beim Objekt selbst – begleitet von Filmsequenzen – alles Wissenswerte rund um die Stahlproduktion in der Voestalpine.

Internationales Jugendmusiktreffen in Innsbruck

Zahlreiche Chöre und Musikgruppen traten in der Altstadt beim "Platzl-Singen" im Rahmen des Internationalen Jugendmusiktreffens auf. Auch der Chor der MHS Blindenmarkt durfte an diesem TOP Event teilnehmen!

Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres "Geschichte trifft Zukunft. 1809 - 2009" hat die Stadt Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Bezirksschulrat Innsbruck-Stadt und mit Unterstützung des Landes Tirol Chöre und Musikgruppen aus den Partnerstädten Innsbrucks, aus dem benachbarten Ausland und aus allen österreichischen Bundesländern nach Innsbruck zu einem musikalischen Austausch eingeladen. Über 600 Jugendliche aus ganz Europa sind nach Innsbruck gekommen. Wir durften unter der Leitung von Prömmer Gabriele und Schmalzl Ulrich unser Bundesland vertreten! Was für eine Ehre!

Höhepunkt des Jugendmusiktreffens war der Gala-Abend im Congress Innsbruck, beginnend um 19 Uhr. Der Gala-Abend im Congress gab Zeugnis von der großen musikalischen Diversität und vereint als internationales Kulturerlebnis alle teilnehmenden Chöre und Gruppen auf einer Bühne. Durch das Programm führte "Mei liebste Weis"-Moderator Franz Posch in der restlos ausverkauften Halle!

KICK-OFF-VERANSTALTUNG „Licht und Energie“

In den Räumlichkeiten der Firma Zizala in Wieselburg fand die offizielle Kick-Off-Veranstaltung für das Generation-Innovation-Projekt "Licht und Energie" statt. Generation Innovation setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche für Forschung und Innovation in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik zu begeistern und in weiterer Folge für eine naturwissenschaftlich-technische Berufsbzw. Studienwahl zu motivieren. Es gilt in diesem Projekt gemeinsam mit den Unternehmen schulübergreifende Projekte zu entwickeln, auf einer Internetplattform zu veröffentlichen und damit anderen Bildungseinrichtungen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Vertreter aus den am Projekt teilnehmenden Schulen (SZ-Ybbs, MHS Blindenmarkt, HS Persenbeug, BRG Wieselburg), namhafte Lokalpolitiker und Vertreter des Ministeriums (bmuk, bmvit) konnten erste Ergebnisse die in den Schulen erarbeitet wurden begutachten. Die Bedeutung für die Region und Nachhaltigkeit dieses Projekts wurde ua. von Frau Christa Kranzl sowie dem Geschäftsführer der Firma Zizala, Herrn Mag. Schuhleitner, immer wieder betont. Als Partner aus Forschung und Entwicklung konnten unter anderem die Unternehmen Zizala Wieselburg, Verbund Siemens Österreich, Austrian Research Center, EVN und die NÖ Landesakademie gewonnen werden.

Die MHS Blindenmarkt stellte unter der Leitung von Marianne und Franz Amon ihr Projekt „Wir installieren Kartonhäuser“ vor. Dieses Projekt wurde mit der 2a Klasse durchgeführt. Einige Schüler der 2a konnten ihre Kartonhäuser und ihre Portfolios präsentieren. Es wurde darauf hingewiesen, dass der nächste Forschungsschritt sich der alternativen Energieerzeugung widmet, im besonderen der Fotovoltaik, d.h. die 2a hat sich für das nächste Schuljahr zum Ziel gesetzt, die Stromquelle „Batterie“ durch Fotovoltaikzellen zu ersetzen.

Hofklang im Stift Melk

Ein musikalisches Fest erlebten die Schüler der 1d Klasse in den Räumen des Stiftes Melk. 500 Schüler aus allen Teilen Niederösterreichs kamen angereist um die Innenräume des Stiftes zum Klingen zu bringen. Die Schüler der MHS sangen mit 6 weiteren Schulchören im Kolomanisaal und ernteten tosenden Applaus für ihre Darbietungen. Ein gemeinsames Singen in der Stiftskirche, ein Chorgebet der Mönche und Darbietungen von den Wiener Sängerknaben rundeten den Vormittag ab. Im Barockkeller des Stiftes wurden die Kinder dann zur Jause eingeladen. Ein Lob der tollen Organisation im Stift Melk, die Veranstaltung ging trotz Regenwetters reibungslos und bestens organisiert über die Bühne. Ein toller Schultag für alle!

Wasserjugendspiele in Blindenmarkt

Im Einvernehmen mit dem LSRfNÖ bietet das NÖJRK seit dem Jahre 1995 die Wasserjugendspiele für die 7. Schulstufe an. Diesmal fand das Ereignis in Blindenmarkt bei den Auseen statt.

Grundlage dieser Veranstaltung ist die Abdeckung des Unterrichtsprinzips Umwelterziehung. Angesprochen sind dabei vor allem die Gegenstände Biologie und Umwelterziehung, Physik und Chemie sowie Geografie.

Ziel dieser Veranstaltung ist nicht nur das Kennenlernen des Lebensraumes Wasser, sondern auch der erzieherische Aspekt des sorgsamsten Umgangs mit diesem Element.

Die Notwendigkeit, sich im Unterricht mit dem Lebensraum Wasser zu befassen, ist auch dadurch ausgedrückt, dass nach Expertenmeinung im Jahr 2025 rund 60% der Weltbevölkerung nicht genug Wasser zum Überleben haben werden.

Perfekt organisiert von Frau Laaber Eva konnten fast alle Schulen aus dem Bezirk Melk an den 10 Stationen, die größtenteils von unseren Lehrern und Lehrerinnen betreut wurden, viele tolle Sachen erleben und ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Auch das Bundesheer, die Feuerwehr und die Rettung betreuten zahlreiche actionreiche Stationen.

An den 10 verschiedenen Stationen nämlich Fischkunde, Biologie, Geografie, Mathe- Physik-Chemie, Erste Hilfe, Zillenfahrt, Staffellauf, Musik und Bildnerische Erziehung, Ernährung und Haushalt und eine Löschstation konnten die Schüler und Schülerinnen ihr geballtes Wissen bzw. ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

PTS Blindenmarkt

Podestplatz im Polycup Bezirksbewerb PTS Blindenmarkt

Im Fußball - Polycup konnte unser Team von Beginn an mit den starken Bezirksteams mithalten. Siege gegen Loosdorf, gegen Pöchlarn und weitere gute Spiele gegen die anderen Teilnehmer bescherte der PTS Blindenmarkt den hervorragenden 3. Platz im Bezirksturnier. Lobenswert war das professionelle Auftreten der Mannschaft während des ganzen Turniers. Betreuer Ronegger Erich konnte sich mit seiner Mannschaft über die erbrachte Leistung sehr freuen.

PTS Blindenmarkt bei Umdasch & Doka- Standorten St. Martin und Amstetten

Eine Reise um die Welt - Herr Josef Palme, Leiter der Niederlassung Salzburg – Thalgau, ermöglichte den jungen Damen und Herren der Technischen Seminargruppe Bau & Holz und den beiden 4. A – Schülern Christian Bachbauer und Marco Mayerhofer interessante Exkursionsstunden zu den beiden Umdasch & Doka- Standorten St. Martin und Amstetten. Das Unternehmen, das mit über 130 Jahren Erfahrung an Schalungstechnik nachweisen kann, ist weltweit tätig. So erfuhren die Schüler und Schülerinnen von mehreren Referenten an den beiden Standorten vieles über die modernen, hochautomatisierten Produktionsanlagen, die im Zuge eines Werksgelände – Rundganges besichtigt werden konnten, über die Vielfalt an Schalungssystemen und über die verschiedenen Lehrberufe, die im Konzern ausgebildet werden. Herr Palme erwies sich als umsichtiger und aufmerksamer Organisator und lud im Namen des Unternehmens auch zum Mittagessen ein. Die jungen Damen und Herren sagen gemeinsam mit ihrem Lehrer Ungerböck Christian herzlichst Danke für diesen Tag, an dem sie eine „Reise um die Welt“ erleben durften.

Die Zukunft beginnt schon heute

Unsere zukünftigen Berufsschüler lernten im Zuge einer „Tour de Mostviertel“ ihre baldigen schulischen Wirkungsstätten kennen. In der Nibelungenstadt Pöchlarn, die die Berufsschule für Tischler, Zimmerer, Fertigteilhausbauer,...beherbergt, wurden unseren jungen Damen und Herren der Technischen Seminargruppe Bau&Holz unserer Polytechnischen Einblicke in das bestens ausgestattete Internat, in die Werkstätten und in den laufenden Unterricht gewährt. Nach einem ausgiebigen Frühstück, zu dem Herr Berufsschullehrer Werner Haas lud, lernten „unsere Maturanten“ die Lehrberufe Maler und Anstreicher, Schilderhersteller, Stukkateur und Rauchfangkehrer an der Landesberufsschule Lilienfeld näher kennen. Nach einem sehr informativen und beeindruckenden Rundgang durch die diversen Werkstätten ließen sich unsere Schüler und Schülerinnen das hausgemachte Gulasch bestens schmecken und erfuhren vieles über den Tagesablauf in der Berufsschule und im Lehrbetrieb!



Fremdenverkehrs- und
Verschönerungsverein Ferschnitz

ZVR-Zahl 826708792

Einladung
zum
7. FLOHMARKT

am Samstag, dem 20. Juni 2009
Beginn 8.00 Uhr
Umweltecke Ferschnitz
Hauptstraße 28



Bekleidung

Bilder, Spielsachen

Möbel, Bücher

Schuhe, Geschirr

Lampen u.v.m.



**Speisen
und
Getränke**

Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

Obmann Josef Kralovec eh.

Rudlingstraße 16, 3325 Ferschnitz

Mobil.: 0664/6394039

Abgabemöglichkeit von Flohmarktspenden: Freitag 12. Juni 13-18 Uhr
Samstag 13. Juni 8-12 Uhr und Freitag 19. Juni 13-18 Uhr